

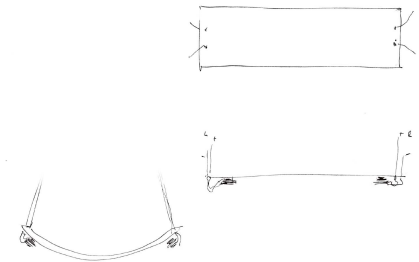
# Delirium der Großstadt

**Kassel** Angeregt von der großen Resonanz seines Klangtransfers der Schöneberger Freiheitsglocken hat Marius D. Kettler das Programm seiner Soundinstallationen im Außenraum der Galerieräume in der Treppenstraße 10 in die Abendstunden erweitert. Von Donnerstag bis Sonntag waren jeweils um 20.30 Uhr weitere seiner Klangarbeiten einmalig zu erleben. In seinem bisherigen Schaffen hat Kettler sich durch fast alle Gattungen der Malkunst gearbeitet und besticht neben seinen vielfältigen Talenten durch die konsequente Suche nach Radikalität. Die musische Begabung lebt er im klassischen Sinn am Klavier und am Schlagzeug in der Formation "Artkustik" aus, zusammen mit seiner Frau der Künstlerin Dolores Flores. In der aktuellen "a.i.p. documentation.07" Ausstellung in der Treppenstraße 10, die noch bis zum 16. September zu sehen ist, zeigt das Ausnahmetalent Kettler regulär vier

Klanginstallationen, D.S. (Delirium Spandau), "Die Verletzung", "Die Erwartung" und "Die Erinnerung". Während die drei letzteren die digitale Reminiszenz von Papier sinnlich aufbereiten, verarbeitet das "Delirium" städtische Themen wie zum Beispiel das der menschlichen Vereinsamung in Kontrast zu der permanent wachsenden urbanen Mobilitätsmöglichkeit.

Technisch meisterhaft imponiert Kettler's Klangkunst gerade auch gestalterisch. Sorgfältig werden die Klangträger spezifisch für Inhalt und Wirkung im Raum platziert. In der Berliner Szene sind seine Arbeiten "Silent Diner" von 2005 oder "Tauwetter" anno 2006 mehr als legendär. Surround-Erlebnis und Klangqualität sind wiederholt so präzise formuliert dass künstlerische Innovation hautnah zu erleben ist.

JOSEF RIEL



D.S. (Delirium Spandau), Schema/ Zweikanalinstallation, Aluminiumblech mit zwei Kontaktlautsprechern, Hohlkehle als Klangparabel, 2 Monomembranen, setzen das Blech in Schwingung;

Skizze: a.i.p. (c) Marius D. Kettler

**DO 13.09.07 Brunff (Mann und Hirsch) stereo**  
**FR 14.09.07 G & G (Glück und Glas) quadro**  
**SA 15.09.07 Rangieren quadro**

a.i.p. documentation.07 noch bis 16. September in der Treppenstraße 10.